

Beschluß der Bürgerschaft

vom 14. Juli 1875.

1. Wirthschaftsabgabe.

Zu Mitgliedern der Deputation hat die Bürgerschaft erwählt die Herren Dr. S. Adami, J. F. Kaufmann, S. Woltjen, C. Bitter, C. A. Henze und Dr. Joh. Pavenstedt.

2. Ergänzung der Deputation wegen der Gefängnisse.

An die Stelle des aus der Bürgerschaft ausgetretenen Herrn G. S. Bernhard ist Herr J. M. Wulstein erwählt.

3. Anschluß Vegesacks an den Zollverein.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit dem vom Senat, in Betreff des Bundesrathsbeschlusses über den Anschluß von Vegesack an das deutsche Zollgebiet, beantragten Verfahren einverstanden, und genehmigt den Entwurf einer hierüber zu erlassenden, der Mittheilung des Senats vom 22. Juni angelegten, durch die vom 29. Juni berichtigten Verordnung, sowie die in Nr. 4 und 5 des die Modalitäten des Anschlusses feststellenden Protokolls vom 3. Juni d. J. enthaltenen Vereinbarungen.

Zugleich ersucht sie den Senat bei den Reichsbehörden darauf hinzuwirken, daß die Wünsche der Vegesacker hinsichtlich der für den Vegesacker Verkehr zu gewährenden Controlerleichterungen eingehende Berücksichtigung finden, namentlich in Bezug auf den Verkehr mit dem Oldenburger Lande, wofür, da die Weser als Zollausschluß gilt, die Zollabfertigung auf Versendungsscheine, und die Offenhaltung der Abfertigungsstellen während der für den Flußtransport, unter Berücksichtigung der Fluth- und Ebbezeiten, geeigneten Tagesstunden dringendes Bedürfnis sind.

4. Aufhebung des Theermagazins.

Mit den Anträgen der Deputationen sub 1—4 ist die Bürgerschaft einverstanden.

5. Freischule an der Birkenstraße.

Der beantragten Nachbewilligung von M. 2100 für den vorgeschlagenen Zweck stimmt die Bürgerschaft zu.

6. Vermehrung der Aufseher der Strafanstalt.

Die Bürgerschaft genehmigt die Anstellung eines dreizehnten Aufsehers für dieselbe und bewilligt das beantragte Gehalt von 1000 bis 1100 M.

7. Steuererhebung in den dem Zollgebiet angeschlossenen Ortschaften.

Indem die Bürgerschaft dem vorgeschlagenen Gesetzentwurf angetragenermaßen zustimmt, spricht sie bei dieser Gelegenheit den dringenden Wunsch aus, daß der Senat die erforderlichen Schritte veranlassen möge, um bei dem bevorstehenden Anschluß des Buntenthorssteinweges an das Zollgebiet eine Verbindung zwischen dem Buntenthorssteinweg und den an denselben anschließenden Straßen einerseits und dem Hohenthor und dadurch dem Neustadtbahnhof andererseits innerhalb des Zollgebiets herzustellen, indem eine Straße an der Neustadtscontrescarpe angelegt werde.

8. Vertrag mit Oldenburg und Preußen, Mitbenutzung des Hauptbahnhofs von Seiten des Oldenburgischen Eisenbahnunternehmens.

Mit beiden Nachtragsverträgen erklärt die Bürgerschaft sich auch ihrerseits einverstanden.

9. Amtscantionen der Beamten.

Die Bürgerschaft ermächtigt den Senat seinem Antrage gemäß zu verfahren.

10. Jahresbericht der Schuldeputation.

Dem Gesetzentwurf, betreffend die §§ 63 und 64 des Deputationsgesetzes vom 27. April 1873, desgl. dem, eine Abänderung in den wegen des Schulgeldes der öffentlichen Schulen am 29. Juni 1872 erlassenen Gesetzes betreffend, ertheilt die Bürgerschaft ihre Zustimmung, jedoch dem letzteren mit dem Zusätze in der letzten Zeile „und mehr“.